

## Medienmitteilung

17. Dezember 2013

---

**OSTLUFT untersucht die Luftqualität im unteren St.Galler Rheintal**

### **Luftqualitätsmessungen in Altstätten starten**

Ein OSTLUFT-Projekt wird die Luftqualität im unteren St.Galler Rheintal genauer untersuchen. Dazu werden lokale Messergebnisse erhoben und mit Resultaten aus dem Vorarlberg verglichen.

#### **OSTLUFT-Projekt untersucht regionale Luftqualität**

Aus dem unteren St.Galler Rheintal liegen bisher kaum zeitlich hoch aufgelöste Messdaten zur Luftqualität vor – wohl aber aus dem benachbarten Vorarlberg. Das OSTLUFT-Projekt 'Immissionsmessungen unteres St.Galler Rheintal' verfolgt das Ziel, diesbezügliche Lücken zu füllen. Auch soll auf der Basis lokaler Messresultate abgeklärt werden, wieweit die Luftqualität zwischen St.Margrethen und Oberriet mit Hilfe von Daten aus benachbarten Messnetzen beurteilt werden kann.

Zu diesem Zweck ging im Dezember 2013 in Altstätten an der Rorschacherstrasse eine voll ausgerüstete Messstation von OSTLUFT in Betrieb. Die Messresultate an diesem Standort repräsentieren die strassennahe Luftbelastung im Siedlungsgebiet des Rheintals. Die Messungen dauern bis zum Frühling 2015. In dieser Zeit sind die

stündlich aktualisierten Luftmesswerte und die Lufttemperatur unter [www.ostluft.ch](http://www.ostluft.ch) abrufbar.

Nach Abschluss der Messungen im Frühjahr 2015 folgt die detaillierte Auswertung der Daten, so dass die Projekterkenntnisse ab Winter 2015/16 verfügbar sind.

### **Flächendeckende Informationen dank Belastungskarten**

Bei der Luftqualität existieren sowohl zeitlich als auch räumlich erhebliche Unterschiede. Da Luftqualitätsmessungen sich schon aus finanziellen Gründen auf eine überschaubare Zahl von Standorten beschränken müssen, erstellt OSTLUFT flächendeckende Karten der aktuellen Luftbelastung. Diese basieren auf der räumlichen Verteilung der Schadstoffquellen (Strassen, Feuerungen und Industrieanlagen), den Ausbreitungsbedingungen sowie auf aktuellen Messungen in und um das OSTLUFT-Gebiet. Messdaten aus regionalen OSTLUFT-Projekten wie demjenigen im unteren St.Galler Rheintal dienen auch der Überprüfung und Optimierung dieser Belastungsmodelle.

---



## Hinweise für die Redaktionen

Kontaktperson für Auskünfte zu dieser Medienmitteilung:

- **Peter Federer**, Leiter des OSTLUFT-Leistungszentrums Information, Amt für Umwelt AR, 9102 Herisau, Tel. +41 71 353 65 29, [peter.federer@ar.ch](mailto:peter.federer@ar.ch)
- 

## Zusatzinformationen

- Das **OSTLUFT-Messnetz** erfasst die Luftqualität an ausgewählten typischen Standorten (z. B. ländlich, städtisch, verkehrsnah) verteilt über das ganze Gebiet von OSTLUFT.
- Mittels Modellen werden aus den aktuellen Messwerten des OSTLUFT-Messnetzes und von Nachbarnetzen **flächendeckende Karten** der aktuellen Luftbelastung erstellt. Diese Karten geben auch an Orten ohne eigene Messstation Auskunft über die Luftqualität.
- **OSTLUFT-Projekte** dienen dazu, bestehende Wissenslücken zu schliessen und die OSTLUFT-Produkte kontinuierlich zu verbessern.
- Als **Leitschadstoffe der Luftbelastung** werden in der Regel Stickstoffdioxid (NO<sub>2</sub>), Feinstaub (PM10) und Ozon (O<sub>3</sub>) gemessen. Diese werden teilweise ergänzt mit Hilfsparametern wie z. B. der Lufttemperatur.
- Der **Messstandort Altstätten** Rorschacherstrasse (Landeskoordinaten: 759'025 / 249840; 451 m ü. M.) charakterisiert die strassennahe Luftqualität der grösseren Siedlungen im St.Galler Rheintal.



Standort der OSTLUFT Messstation (○) Altstätten Rorschacherstrasse  
(Kartenausschnitte aus dem Geoportal der Kantone St.Gallen und beider Appenzell, [www.geoportal.ch](http://www.geoportal.ch))

---

## Wer wir sind

**OSTLUFT** ist die gemeinsame Luftqualitätsüberwachung der Ostschweizer Kantone AI, AR, GL, SG, SH, TG und ZH, des Fürstentums Liechtenstein sowie Teilen des Kantons GR. Das OSTLUFT-Messnetz umfasst derzeit 18 kontinuierlich messende Stationen. Die Standorte sind so gewählt, dass unterschiedliche Verhältnisse wie Stadtzentrum, Stadtrand, dörfliche und ländliche Umgebung sowie verkehrsbelastete und verkehrsarme Situationen im Mittelland, in voralpinen Tälern und an erhöhten Lagen repräsentiert werden.